The world’s most reflective car

Photo Credit : Andres Herren

BMW Art Car Collection

BMW Art Car – ein eindrucksvoller Name deutscher Automobilkultur von höchster globaler Akzeptanz und dem Flair für die Symbiose von genialer Technik und Kunst.

Die Tuning-Profis **Ralph Beck**, Partner der Autobau AG in Romanshorn/Schweiz und **Peter Böhler**, Inhaber der Firma Monaco Trends, entwickelten die Idee eines atemberaubenden Kunstprojektes an einem BMW der Oberklasse, inspiriert von dem BMW Art Cars.
Der Inhaber der Autobau AG, **Fredy Lienhard**, ein international erfolgreicher Rennfahrer und bedeutender Sammler historischer und moderner Rennfahrzeuge, unterstützt das Projekt mit der Leihgabe eines **BMW i8**.

Künstlerische Leitung

Mit der international bekannten Schweizer Künstlerin **Corinne Sutter** wurde eine kompetente und künstlerische Leiterin des Projektes ausgewählt.

Corinne hat bereits in verschiedenen TV-Sendungen auf ihre aussergewöhnlichen Talente aufmerksam gemacht. Legendär war ihr Auftritt in der Schweizer Talentshow, der um die Welt ging und während den letzten Monaten auf verschiedenen Plattformen rund 200 Millionen Mal angeklickt wurde.

Ein Auto, das bewegt.

An der **Tuning World Bodensee** kam es zum ersten Showdown. Im Rahmen des Markteintrittes in Deutschland mit Liwrea exclusiver wasser-basierender Sprühfolie wurde der I8 an der Tuning World Bodensee umweltfreundlich in einem Grauton vorlackiert, wodurch das Kunstprojekt bis 5 Jahre rückstandlos wieder entfernt werden.

Es war ein Testlauf der Superlative, zu dem Airbrush-Künstler aus ganz Europa zu einem Meet & Great der internationalen Custom Paint Szene geladen waren.

Mithilfe einiger namhafter internationalen Airbrushern, allen voraus Lorenzo Dox Dossena, Danny Schramm (Schrammwerk) und Andras Barthory, konnte Corinne das Werk über die letzten Monate fertig stellen.

Just because you don't see it… …doesn't meant it's not there

Ziel des Kunstprojektes es natürlich, die Leute einerseits mit dem Design auf dem bei normalem Licht schlichten grauen Auto zu faszinieren, dann aber vor allem durch die unterschiedlichen Looks zu überraschen. Primär aber geht es darum, mit dem Auto auf das uns alle betreffende Klimawandel aufmerksam zu machen, Leute zum reflektieren anzuregen. Um eine möglichst breite Masse anzusprechen, wurde denn auch darauf gesetzt, einen möglichst spannenden Eyecatcher zu kreieren.

Was bisher geschah

Nachdem BWM sich im August, September in der etablierten **Bromer Kunst** fertig gestellt wurde und bei öffentlichen Malsessions erste Gäste in seinen Bann zu ziehen vermochte, steht er jetzt wieder bei Autobau Romanshorn. Ebenfalls sind bereits zwei erste im grossen Stile angelegte Inszenierungen erfolgreich über die Bühne gegangen:

Musikvideo zu Chopins Etude Opus 10/1, C-Dur

Die renommierte Galerie **Bromer Kunst** (Roggwil Be) unter der Leitung von René Brogli produzierte im September ein Musikvideo zum Art Car. Für den Dreh wurde das Auto zusammen mit einem Flügel auf den See vor der Bromer Kunst gestellt, das Auto konnte dabei um die eigene Achse gedreht werden.

Impression vom Dreh des Musik-Videos mit Oliver Schnyder zu Chopins Etude Opus 10/1, C-Dur, Tänzerin in Neonfarben, Corinne in Camouflage by Ramona Vörös

Nach dem Erscheinen des Blick-Artikels über Corinne Sutter (Do, 20.10.2016) wurden die Fotos von Andres Herren wie auch das musikalische Video auf der Facebook-Seite *«The world's most reflective car»* veröffentlicht. Somit gab es erstmals Bildmaterial der Effekte zu sehen, welche bislang unter Verschluss gehalten wurden.

Blick People

«Ich würde in der Schweiz an keiner Castingshow mehr teilnehmen.»
Karikaturistin Corinne Sutter (31)

Das von ihr bemalte Auto und der Flügel stehen im Weiher der Bromer Kunst in Roggwil im Kanton Bern.

Die Welt ist verrückt nach Karikaturistin Corinne Sutter (31)

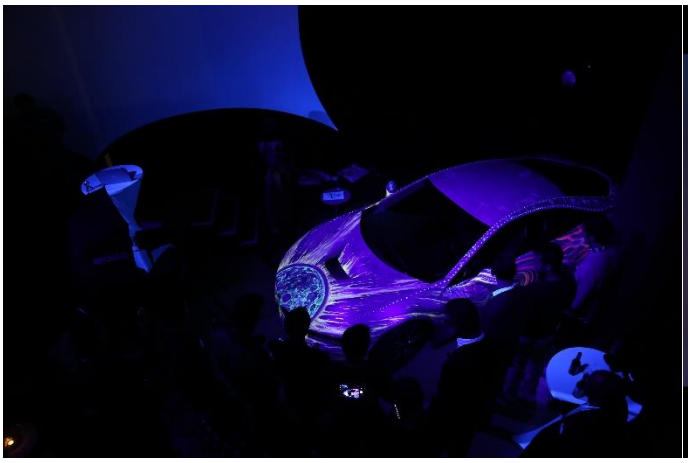
Vom SRF-Flop zum Internet-Star

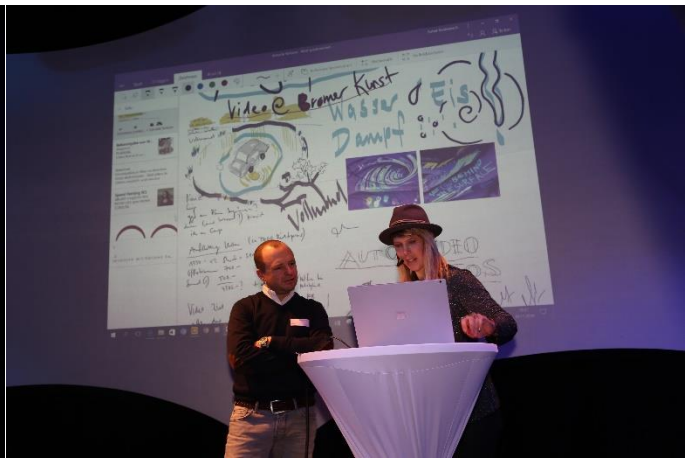
Lichterball Schweizerhof 2016

Der BMW wurde bei diesem Charity-Event erstmals einem breiteren Publikum präsentiert und erwies sich als beliebtes Sujet bei Touristen.

See behind the surface

Anlässlich des Microsoft Events «*See behind the surface»* wurde der i8 am 30. November den Medien und Partnern präsentiert anlässlich. Der Slogan wurde von Corinne Sutter geliefert, er verband das Kunstprojekt mit dem Surface.

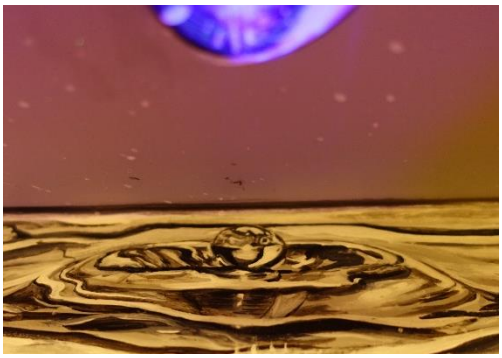


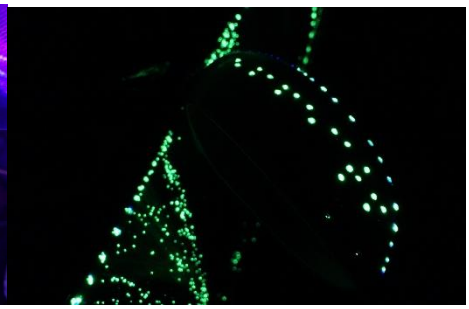


Derzeit ist Corinne mit **Global Green USA** im Gespräch. Global Green hat Interesse, den Art Car nach Hollywood zu bringen und anlässlich der Oscar Preparty 2017 zu inszenieren. Global Green hat Botschafter von Weltformat.

Botschafts-Video

Was als nächstes ansteht, ist ein Video – die elementarste Synthese des Projektes überhaupt –, welches die zahlreichen, oft erst im Schwarzlicht oder Dunkeln erkennbaren Botschaften zum Thema Mensch und Umgang mit der Natur visualisiert.

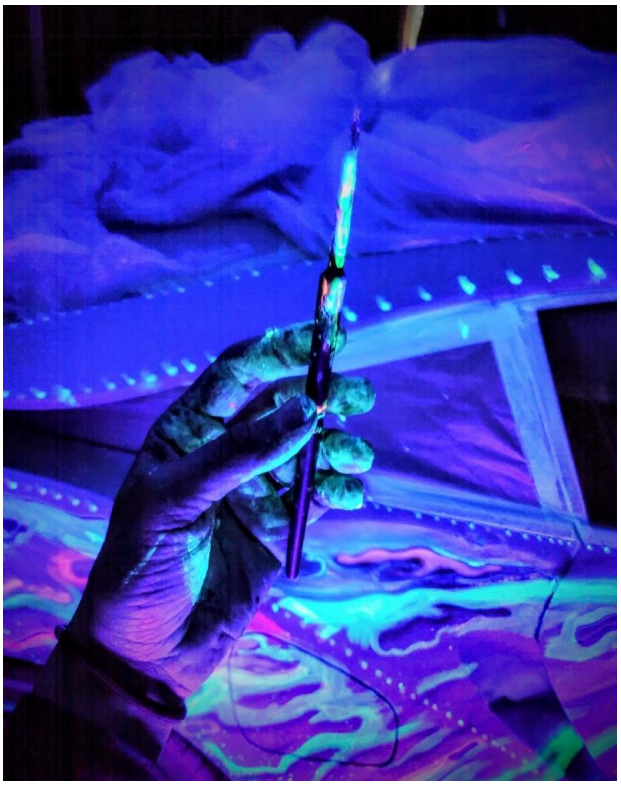




Ein Beispiel der versteckten Botschaften anhand des wörtlich reflektierenden Rückspiegels: Er sieht unauffällig grau aus, wenn im normalen Licht betrachtet. «Reflect» steht in der Brailleschrift unter Schwarzlicht (Neon), und für den Blinden stets lesbar, für uns erst im Dunkeln sichtbar, steht «Effect» in 3D Glow in Dark geschrieben. Was zusätzlich noch eine soziale Botschaft inne hat: Es braucht eben alle verschiedenen Sichtweisen und Standpunkte und Beleuchtungen, um etwas zu ergründen und verstehen.

Es verbergen sich aber noch zahllose weitere Botschaften im Art Car. Gut sichtbar ist, dass die Thematik des Klimawandels anhand der drei **Aggregatszustände** des Wassers abgebildet wurde. Warum gerade das Wasser? Weil es eines der wichtigsten Elemente ist, welchem wir das Leben verdanken. Gleichzeitig passt das Wasser zur LIWREA Sprühschutzfolie, welche aus ökologischen Gründen wasserbasierend ist.

Die **Sonnenbrille** ist, wenn erwärmt, golden, im Normalzustand schwarz, was die positive und negative Seite der Sonne symbolisiert. Viele sehen in den warmen Sonnenstrahlen nur den «goldenen» Aspekt, während gerade diese zur grossen Gefahr werden kann. Dazu passt der verwendete Reflexion Spray, welcher erst bei Blitzlicht sichtbar wird. Der Name des Sprays lautet **Albedo**, was auch der interne Name des Projektes ist – denn es handelt sich ja um ein Auto, das «reflektiert», optisch wie auch metaphorisch. Der Albedo-Effekt tritt auf bei der Eisschmelze, durch welche die Wasseroberfläche zuwächst, wodurch die Sonnenstrahlen auf eine grössere Reflexionsfläches treffen, was wiederum die Klimaerwärmung beschleunigt.
Es sind zahlreiche, oft mutierte Fussabdrücke auf dem Auto angebracht, welche erst bei Schwarzlicht zu sehen sind. Diese erinnern an Tropfen, viele davon sind leicht mutiert – was auch die Problematik der Energie anspricht, welche wir nach wie vor durch Atomare Energie gewinnen. Und hier tritt erneut der Slogan in Kraft: *Just because you don't see it, doesn't mean it's not there.*



Danke für Ihr Interesse am Art Car der etwas andern Art.

Mit winterlichen Grüssen

Corinne Sutter

Corinne Sutter